



Eine große Delegation aus Nanzdietschweiler (hier mit ihren Gastgebern) weilte zu einem Freundschaftsbesuch im elsässischen Butten. Foto: red

Gemeinde-Partnerschaft bahnt sich an

Delegation aus Nanzdietschweiler hielt sich im elsässischen Butten auf

NANZDIETSCHWEILER (mi). Die Gemeindevertreter mit ihren Frauen und einige interessierte Bürger der Gemeinde Nanzdietschweiler, an ihrer Spitze Bürgermeister Klaus Müller, VG Glan-Münchweiler, Ortsbürgermeister Friedrich Keller, die Ortsbeigeordneten Paul Schwegel und Alfons Jung, weilten auf Einladung von Bürgermeister Henri Bauer im elsässischen Butten.

In Butten traf man an der Mehrzweckhalle ein. Hier konnte sich die Gruppe aus Nanzdietschweiler veranschaulichen, daß selbst eine kleine Gemeinde mit rund 700 Einwohnern imstande ist, ein Gebäude wie die Kurpfalzhalle zu bauen. Der offizielle Empfang durch Bürgermeister Henri Bauer, an dem auch der Beigeordnete Rodolphe Sauer und der Ratsschreiber H. Rauch teilnahmen, fand im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Bauer sagte: „Meist sind Partnerschaften auf Initiative der örtlichen Vereine zustande gekommen, weshalb man in die Zukunft schauend sagen könne, daß der Musikverein Nanzdietschweiler und die Fanfare et Majorettes Butten dabei sind, den Weg für eine Partnerschaft zu ebnet, Brücke zu sein zwischen den Gemeinden, Brücke zwischen dem deutschen und dem französischen Volk. Brücke der Verständigung

und der Freundschaft für eine gemeinsame Zukunft. Wir, die politisch Verantwortlichen, wollen dieses Bemühen nach besten Kräften unterstützen.“

Nach Austausch von Informationen über die Verwaltung der Gemeinden stellte man fest, daß beide Orte fast die gleichen Probleme zu bewältigen haben. Bürgermeister Bauer wünschte einen angenehmen Aufenthalt in Butten. Im Namen der deutschen Gäste bedankte sich Bürgermeister Müller für die Einladung. Bürgermeister Keller meinte, daß dies ein Vorbereitungsbesuch zur Gründung einer Partnerschaft sein sollte.

Dem Empfang schloß sich eine Fahrt, an der auch einige Ratsmitglieder aus Butten teilnahmen, zum größten Apfel- bzw. Fruchtsafthersteller Frankreichs in Sarre-Union an. Wieder in Butten angekommen, schlossen sich die restlichen Gemeinderäte von dort mit ihren Frauen der Gruppe an. Bei einem gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein war reichlich Gelegenheit, persönliche Kontakte zu knüpfen. Noch vor dem Essen überreichten die Gemeinderäte von Butten ihren deutschen Kollegen eine Erinnerungsmappe mit Wissenswertem aus Butten.

Bürgermeister Bauer ging dabei auf die Bedeutung einer Partnerschaft für beide Gemeinden ein, die vor allem auch durch

die Vereine beiderseits und die beiden Kirchengemeinden gepflegt werden soll. Er wies darauf hin, daß die beiden Musikvereine seit 1953 Freundschaftsbande pflegen und 1955 in Butten Partnerschaft feierten. Er dankte Johann Trautmann, dem Vorsitzenden des Musikvereins Nanzdietschweiler, für seinen unermüdlichen Einsatz im Zeichen der Freundschaft und Willi Schmidt, der am 4. Juni 1972 beim Feuerwehrfest in Einöd/Saar mit dem Präsidenten der Fanfare et Majorettes die ersten Kontakte knüpfte. Bauer drückte die Hoffnung aus, daß der Partnerschaft der beiden Musikvereine bald eine Partnerschaft beider Gemeinden folgen werde.

Bürgermeister Müller ging in seinen anschließenden Worten ebenfalls auf die Bedeutung einer Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden ein. Er stellte das Gemeinsame heraus, die fast gleiche Struktur, die fast auffallend gleiche Landschaft und daß die freundschaftlichen Kontakte durch weitere Begegnungen der Bürger beider Gemeinden vertieft werden sollten. Bürgermeister Keller wertete den Tag als Ausdruck gemeinsamer Sympathie. Er kündigte an, daß er mit seinen Gemeinderäten versuchen werde, die Partnerschaft bald zu verwirklichen. Dabei komme der Jugend aus beiden Gemeinden in den nächsten Jahren eine wichtige Rolle zu.